



Rathaus Umschau

Montag, 24. März 2025

Ausgabe 57

ru.muenchen.de

*Als Newsletter oder Push-Nachricht
unter muenchen.de/ru-abo*

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise für Medien	2
Meldungen	4
› Glückwünsche für Prälat Peter Neuhauser zum 85. Geburtstag	4
› Stadtrats-Vollversammlung im Livestream	4
› Stadt ehrt 343 Sportler*innen für ihre Leistungen	5
› Festakt 20 Jahre Kulturzentrum Trudering	5
› Wertstoffhöfe des AWM öffnen am 27. März später	6
› Neuperlach fit für die Zukunft: Veranstaltungen im PlanTreff	7
› Filmmuseum zeigt Künstlerinnen-Porträts von Katja Raganelli	7
› Bauzentrum: „Konflikte rund um die Immobilie ohne Gerichte lösen“	8
Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat	
Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften	

Terminhinweise für Medien

Dienstag, 25. März, 9.30 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal

Im Rahmen der Sitzung des Kreisverwaltungsausschusses wird der HRO-Award für Hochzuverlässigkeit in Medizin und Pflege an den Rettungszweckverband München überreicht. Es sprechen Bürgermeister Dominik Krause und Kreisverwaltungsreferentin Dr. Hanna Sammüller-Gradl. Die Jury des Patientenpreises zeichnet mit dem Award die Verbesserung der Sicherheit der Wiesn-Besucher*innen durch einen Computertomographen auf dem Festgelände aus.

Wiederholung

Dienstag, 25. März, 11 Uhr, Ruffinihaus Creative Hub, 1. Obergeschoss, Sendlinger Straße 1

Kommunalreferentin Jacqueline Charlier, Wirtschaftsreferent Dr. Christian Scharpf und Marek Wiechers, Stadtdirektor im Kulturreferat, begrüßen 32 Unternehmen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft als neue Mieter im Ruffinihaus Creative Hub. Der 2020 von Kreativ München initiierte und auf die Bedürfnisse der Branche ausgerichtete Inkubator geht damit bereits in die dritte Laufzeit. Bei einem Rundgang und einem kleinen Mittagssnack besteht die Möglichkeit, mit den Akteur*innen ins Gespräch zu kommen.

Achtung Redaktionen: Es wird um Anmeldung gebeten per E-Mail an kreativ@muenchen.de.

Dienstag, 25. März, 16 Uhr, Königsplatz

Bürgermeisterin Verena Dietl spricht ein Grußwort zur Feier der Griechischen Gemeinde München anlässlich des Nationalfeiertags Griechenlands.

Wiederholung

Dienstag, 25. März, 16 Uhr, Munich Urban Colab, Freddie-Mercury-Straße 5

Kommunalreferentin Jacqueline Charlier, Claudia Frey, Geschäftsführerin des Munich Urban Colab, und der Referent für Arbeit und Wirtschaft, Dr. Christian Scharpf, begrüßen die Gäste im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum Zero Waste Innovation Hub. Der Hub ist ein neues Angebot des Referats für Arbeit und Wirtschaft mit dem Ziel, innovative Ansätze zu Zero Waste, Steigerung der Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft in der Münchner Wirtschaft zu fördern, zu erproben und München auf dem Weg zur Klimaneutralität zu unterstützen. Im Rahmen der Veranstaltung wird das neue Angebot für die Münchner Wirtschaft vorgestellt und durch eine Keynote von Professor Dr. rer. pol. Jan-Diederich Lüken, Studiengangsleiter

Circular Economy an der Technischen Hochschule Rosenheim, sowie Impulsen von Münchner Startups komplettiert.

Wiederholung

Dienstag, 25. März, 18.06 Uhr, Verein für Integrations- und Bildungsförderung in München, Schleißheimer Straße 443

Stadtrat Delija Balidemaj (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters zum Fastenbrechen des Vereins für Integrations- und Bildungsförderung in München.

Wiederholung

Mittwoch, 26. März, 10.45, Kindertageszentrum Freienfelsstraße 3

Das Münchner Bündnis „AG Frühe Bildung und Förderung“ aus Neuau-
bing-Westkreuz gehörte 2024 zu den acht Preisträgerinnen des Deutschen Kita-Preises in der Kategorie „Lokales Bündnis für frühe Bildung“. Teil der Gewinnerprämie war auch ein Gutschein für ein Bücherpaket sowie einen großen Vorlesetag, zu dem nun im Kindertageszentrum Freienfelsstraße eingeladen wird. Bei dem Termin wird auch das Bücherpaket übergeben, und die Akteur*innen der AG erläutern den Vernetzungsansatz im Münchner Westen. Die Veranstaltung dauert bis circa 11.30 Uhr.

Achtung Redaktionen: Der Termin ist für Fotoaufnahmen geeignet. Es wird um eine Akkreditierung bis Dienstag, 25. März, 17 Uhr, per E-Mail an presse.rbs@muenchen.de gebeten.

Donnerstag, 27. März, 18.30 Uhr, Festsaal im Alten Rathaus

Bürgermeisterin Verena Dietl und Sportreferent Florian Kraus ehren beim Sportempfang zusammen mit Stadträt*innen insgesamt 343 Münchner Sportler*innen, die im letzten Jahr nationale und/oder internationale Titel gewonnen haben. Einlass ist ab 17.30 Uhr.

Achtung Redaktionen: Der Termin ist für Foto- und Filmaufnahmen geeignet. Bewegtbildmaterial wird nach der Veranstaltung nicht zur Verfügung gestellt. Eine Anmeldung per E-Mail an presse.rbs@muenchen.de ist bis Mittwoch, 26. März, 18 Uhr, zwingend notwendig.

(Siehe auch unter Meldungen)

Samstag, 29. März, 11 Uhr, Städtische Berufsschule für das Hotel-, Gaststätten- und Braugewerbe, Simon-Knoll-Platz 3

Die Städtische Berufsschule für das Hotel-, Gaststätten- und Braugewerbe und der Bundesverband der Systemgastronomie e.V. laden zum Teamcup der Systemgastronomie in München ein, der zu den bedeutendsten Branchen-Events für Auszubildende in Deutschland zählt. Es ist der einzige Wettbewerb, bei dem die Teilnehmenden im Team antreten – wie in der

beruflichen Praxis. Es werden 100 Auszubildende erwartet, die unter hohem Zeitdruck eine Bandbreite an Aufgaben bewältigen müssen. Die Siegerehrung findet um 19 Uhr im München Hoch5 im Werksviertel statt.

Achtung Redaktionen: Der Termin ist für Film- und Fotoaufnahmen geeignet. Um Akkreditierung bis Freitag, 28. März, 12 Uhr, per E-Mail an presse.rbs@muenchen.de wird gebeten. Für Fragen von Medienvertreter*innen steht Beate Fuchs telefonisch unter 0160-6305450 oder per E-Mail an fuchs@bundesverband-systemgastronomie.de oder zu erreichen.

Meldungen

Glückwünsche für Prälat Peter Neuhauser zum 85. Geburtstag

(24.3.2025) Oberbürgermeister Dieter Reiter übermittelt Prälat Peter Neuhauser Glückwünsche zum bevorstehenden Geburtstag: „Zu Ihrem 85. Geburtstag gratuliere ich Ihnen im Namen der Mitglieder des Stadtrats der Landeshauptstadt München und persönlich sehr herzlich.

In Ihrer Amtszeit wurden die Weichen für die Neuausrichtung und Professionalisierung der Sozialen Arbeit in der Erzdiözese gestellt. Sie führten neue soziale Dienste wie die Schuldnerberatung und Einrichtungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen ein und erkannten frühzeitig aufkommende soziale Notlagen und Herausforderungen. Sie erreichen die Menschen niedrigschwellig und unmittelbar und leisten unschätzbare und dringend benötigte Hilfe.

Die Auszeichnungen, die Sie erhielten – das Bundesverdienstkreuz am Bande, der Bayerische Verdienstorden und die Medaille ‚München leuchtet – Den Freunden Münchens‘ in Gold – sind wohlverdiente Würdigung Ihrer vorbildlichen Leistungen und Werte. Als engagierter Priester und Seelsorger haben Sie die Arbeit der Caritas weit über Ihre Amtszeit hinaus geprägt und das Leitbild ‚Nah am Nächsten‘ als gelebtes Vorbild etabliert.

Ich wünsche Ihnen für das kommende Lebensjahr nur das Beste, vor allem Gesundheit.“

Stadtrats-Vollversammlung im Livestream

(24.3.2025) Am Mittwoch, 26. März, findet ab 9 Uhr die Vollversammlung des Münchner Stadtrats im Großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Sitzung ist öffentlich. Besucher*innen werden darauf hingewiesen, dass vor Betreten der Zuschauergalerie Taschen kontrolliert werden können. Die Sitzung kann auch unter muenchen.de/stadtrat-live über den Stadtrats-Livestream mitverfolgt werden. Die Stadtratsdebatte wird dort auch in Gebärdensprache übersetzt.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem eine Aktuelle Stunde zum Thema „Bürokratieabbau“, die Vereidigung des neuen Wirtschaftsreferenten Dr. Christian Scharpf und die Beibehaltung des Tempo-30-Limits auf einem Abschnitt des Mittleren Rings zur Vermeidung eines erweiterten Dieselfahrverbots sowie weitere Themen, die bereits in den Fachausschüssen vom Stadtrat vorberaten wurden und von der Vollversammlung nun bestätigt werden müssen.

Die komplette Tagesordnung sowie die Sitzungsvorlagen können im städtischen Rats-Informationssystem (<https://risi.muenchen.de/risi/sitzung/detail/8418833>) abgerufen werden. Der Sitzungsverlauf mit dem jeweils aktuellen Diskussionsthema lässt sich auf X, vormals Twitter, ([#Stadtrat_live](#)) mitverfolgen.

Kurz nach Ende der aktuellen Sitzung steht eine Aufzeichnung im Internet unter muenchen.de/stadtrat-live zur Verfügung. Der Mitschnitt der Vollversammlung vom 26. Februar ist ebenfalls noch unter muenchen.de/stadtrat-live eingestellt. Dort können auch die Wortprotokolle vergangener Vollversammlungen abgerufen werden.

Achtung Redaktionen: Neben der Pressebank im Saal stehen auch auf der Galerie Plätze für Medienvertreter*innen zur Verfügung.

Stadt ehrt 343 Sportler*innen für ihre Leistungen

(24.3.2025) Das Sportjahr 2024 war für Münchens Sportler*innen wieder ein erfolgreiches, so dass Bürgermeisterin Verena Dietl und Sportreferent Florian Kraus beim diesjährigen Sportempfang der Stadt München am Donnerstag, 27. März, insgesamt 343 Sportler*innen mit der Goldenen Ehrenmedaille der Landeshauptstadt München für hervorragende sportliche Leistungen auszeichnen.

Auf der Liste der zu Ehrenden stehen unter anderem

- acht Teilnehmende bei den Olympischen Spielen, davon eine Silber-Medaille mit der Mannschaft und vier Mal Bronze mit der Mannschaft
- zwei Teilnehmende bei den Paralympischen Spielen, davon ein Mal Einzel-Silber und ein Mal Einzel-Bronze
- drei Weltmeister*innen
- zwei Silber- und drei Bronze-Medaillen bei Weltmeisterschaften
- 18 Europameister*innen
- vier Silber- und fünf Bronze-Medaillen bei Europameisterschaften

Eine Besonderheit gibt es dieses Mal für die FC Bayern Basketballer und den Vereinspräsidenten Herbert Hainer. Sie werden live aus dem SAP Garden zugeschaltet und nehmen ihre Ehrung virtuell entgegen – da sie nur wenige Minuten später gegen KK Partizan Belgrad ihr Heimspiel austragen.

(Siehe auch unter *Terminhinweise*)

Festakt 20 Jahre Kulturzentrum Trudering

(24.3.2025) Das Kulturzentrum Trudering hat mit einem Festakt sein 20-jähriges Bestehen gefeiert. Mit ihren Festreden würdigten Oberbürgermeister Dieter Reiter, Kulturreferent Anton Biebl und der Bezirksausschussvorsitzende Stefan Ziegler den Treffpunkt an der Wasserburger Landstraße 32. Das Haus ist eines von mittlerweile 35 dezentralen Kulturzentren, die als Ankerpunkte für die jahrzehntelange Entwicklung und gesellschaftspolitische Wirkung der Münchner Stadtteilkultur stehen.

Oberbürgermeister Dieter Reiter: „Das Kulturzentrum Trudering ist ein weltoffenes und buntes Haus. Seit 20 Jahren steht es für ein solidarisches Miteinander, für Kunst- und Meinungsfreiheit und stärkt das demokratische und bürgerschaftliche Engagement weit über den Stadtteil hinaus. Ich danke allen, die diesen Ort der Begegnung und des Austausches mit ihrem Einsatz unterstützt haben und unterstützen.“

Die Jubiläumsausstellung „20 Mal Kunst aus Trudering“ zeigt Werke von Truderinger Künstler*innen, und ist noch bis 13. April zu sehen. Unter www.kulturzentrum-trudering.de sind alle Informationen zum Jubiläumsprogramm einsehbar.



Oberbürgermeister Dieter Reiter beim Festakt 20 Jahre Kulturzentrum Trudering (Foto: Walter Daschner Photographie)

Wertstoffhöfe des AWM öffnen am 27. März später

(24.3.2025) Die Wertstoffhöfe des Abfallwirtschaftsbetriebs München (AWM) öffnen aufgrund einer Personalversammlung am Donnerstag, 27. März, erst um 10.30 Uhr. Die Müllabfuhr rückt ebenfalls später aus, es

könnte in Einzelfällen zu Verschiebungen bei der Tonnenleerung kommen. Das Kundencenter, Telefon 233-96200, ist ab 10.30 Uhr erreichbar. Die Halle 2, das Gebrauchtwarenkaufhaus der Stadt in Pasing, und der dazugehörige Pop-up Store in Schwabing sind regulär ab 10 Uhr geöffnet. Ebenfalls regulär öffnen das Heizkraftwerk Nord um 6.30 Uhr und der Entsorgungspark Freimann um 7 Uhr. Informationen über die geänderten Öffnungszeiten finden sich auch unter www.awm-muenchen.de.

Neuperlach fit für die Zukunft: Veranstaltungen im PlanTreff

(24.3.2025) Der Stadtteil Neuperlach befindet sich gut 50 Jahre nach seiner Entstehung aktuell in einer facettenreichen Transformation. Mit dem Ziel, diesen von eindrucksvollen Großwohnsiedlungen und Freiflächen geprägten Stadtteil zu einem nachhaltigen und gemischten Quartier weiterzuentwickeln, steht Neuperlach nun mit planerischen, baulichen und sozialen Maßnahmen im Fokus der Stadtsanierung. Um diese ehemals „größte Entlastungsstadt der Bundesrepublik“ dreht sich am Donnerstag, 3. April, 18 Uhr, alles im PlanTreff, der Plattform zur Stadtentwicklung in der Blumenstraße 31. Mit welchen Planungsinstrumenten Neuperlach fit für die Zukunft gemacht werden soll und welche wichtige Rolle die Bürger*innen dabei spielen, soll an diesem Abend näher beleuchtet werden. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich unter muenchen.de/plantreff. Mit Neuperlach beschäftigt sich auch die aktuelle Ausstellung im PlanTreff „Creating NEBourhoods Together – Neuperlach“, die bis 4. Juli zu sehen ist. Eine Führung durch die Ausstellung findet statt am Donnerstag, 10. April, 17 Uhr. Anmeldung und Infos ebenfalls unter muenchen.de/plantreff. Der PlanTreff ist rollstuhlgerecht zugänglich, eine barrierefreie Toilette ist vorhanden.

Filmmuseum zeigt Künstlerinnen-Porträts von Katja Raganelli

(24.3.2025) In der nächsten Ausgabe der Reihe „Open Scene“ am Donnerstag, 27. März, um 19 Uhr ist die Münchner Filmmacherin Katja Raganelli zu Gast im Filmmuseum München, St.-Jakobs-Platz 1. Sie stellt zwei ihrer dokumentarischen Porträtfilme über Künstlerinnen vor: die Malerin und Pazifistin Annot und die nur Rabe genannte Multi-Media-Performance-Künstlerin Rabe Perplexum.

Katja Raganelli interessierte sich nicht nur für Filmmacherinnen, sondern für Künstlerinnen im Allgemeinen. Das frühe Werk „Annot – Portrait einer Malerin und Pazifistin“ beschreibt die Malerin, Pädagogin und Pazifistin Anna Ottonie Krigar-Menzel, auch bekannt als Annot.

Zu sehen ist außerdem der Film „Nicht Mann, nicht Frau, nur Rabe“ über Rabe Perplexum, eine der ersten westdeutschen Künstlerinnen, die in einer nicht-binären Geschlechtsidentität lebten. In den 1980er Jahren eine

Schlüsselfigur der Münchner Szene, gerieten Rabes Bilder und Performances nach ihrem Tod im Alter von 39 Jahren bald in Vergessenheit. Doch das Interesse an Rabe ist wieder erwacht.

Der Eintritt kostet 5 Euro beziehungsweise 3 Euro bei Mitgliedschaft im Förderverein MFZ. Der Kartenvorverkauf ist online oder an der Abendkasse möglich, die 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn öffnet. Es gibt keine Reservierungen. Das Kino des Filmmuseums ist rollstuhlgerecht zugänglich und mit einer Induktionsschleife für Hörgeschädigte ausgestattet.

Bauzentrum: „Konflikte rund um die Immobilie ohne Gerichte lösen“

(24.3.2025) Das Bauzentrum München lädt am Donnerstag, 27. April, um 18 Uhr ein zum Online-Infoabend „Konflikte rund um die Immobilie ohne Gerichte lösen“. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Online-Anmeldung ist erforderlich unter <https://t1p.de/ja27m>.

Bei Streitigkeiten in Zusammenhang mit der Immobilie denken viele als Erstes an den Weg zum Gericht. Viele Konflikte lassen sich jedoch mit Hilfe des Rechts allein nicht oder nur eingeschränkt lösen. Umso wichtiger ist es, die Alternativen zu kennen, um für die konkrete Situation das richtige Verfahren zu finden. Juliana Helmstreit, Rechtsanwältin, Schlichterin und Mediatorin für Bau- und Immobilienrecht, beleuchtet anhand von Beispielen verschiedene Streitlösungsverfahren, die mit oder ohne die Hilfe Dritter die Klärung und Beilegung von Streitigkeiten ermöglichen. Als Mediatorin und Supervisorin arbeitet die Referentin überwiegend im Kontext von Mehrparteienkonflikten, wie Haus- oder Wohnungseigentümergeinschaften, Baugruppen und Projektteams.

Weitere Informationen zum Bauzentrum unter muenchen.de/bauzentrum und veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Montag, 24. März 2025

Aktuelle Stunde Bürokratieabbau

Aktuelle Stunde Stadträte Michael Dzeba, Jens Luther, Hans-Peter Mehling, Alexander Reissl und Rudolf Schabl (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER)

Förderung von Bio-Weiderindfleisch aus dem Trinkwassereinzugsgebiet Miesbach in städtischen Kantinen

Antrag Stadtrats-Mitglieder Tobias Ruff und Nicola Holtmann (Stadtratsfraktion ÖDP)

Korruption in der Ausländerbehörde bzw. im Kreisverwaltungsreferat München

Dringlichkeitsantrag Stadtrats-Mitglieder Danil Stanke, Markus Walbrunn und Iris Wassill (Stadtratsfraktion AfD)

Aktuelle Stunde

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



21.03.2025

Aktuelle Stunde Bürokratieabbau

Für die Vollversammlung am 26. März 2025 beantragen wir eine Aktuelle Stunde nach § 70 Geschäftsordnung des Münchner Stadtrates zum Thema Bürokratieabbau.

Als aktuellen Anlass sehen wir die Beantwortung der zweiten Anfrage der Stadtratsmitglieder Michael Dzeba, Jens Luther, Hans-Peter Mehling, Alexander Reissl und Rudolf Schabl zum Thema Geschwindigkeitsüberschreitung von Einsatzfahrzeugen.

Begründung

In der ersten Antwort stand, dass von den überprüften Einsatzfahrten mit Geschwindigkeitsüberschreitung ca. 5% als Ordnungswidrigkeiten geahndet werden. Wenn die Angabe des Kreisverwaltungsreferates stimmt, dass etwa 50 solcher Einsatzfahrten zu überprüfen seien, bleiben am Ende 2,5 Fahrten im Monat zu ahnden mit gebührenpflichtiger Verwarnung oder Bußgeld. Der dazu veranlasst Aufwand auf Seiten der Stadt sowie auf Seiten der Blaulichtorganisationen Feuerwehr und Rettungsdienste steht zu dem Ergebnis in keinem Verhältnis.

Weiter Beispiele für unnötige Bürokratie folgen in der Debatte.

Alexander Reissl (Initiative)
Stadtrat

Michael Dzeba
Stadtrat

Jens Luther
Stadtrat

Hans-Peter Mehling
Stadtrat

Rudolf Schabl
Stadtrat



München-Liste

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 24.03.2025

Antrag:

Förderung von Bio-Weiderindfleisch aus dem Trinkwassereinzugsgebiet Miesbach in städtischen Kantinen

Der Stadtrat beschließt:

1. Die städtischen Kantinen bieten regelmäßig Bio-Weiderindfleisch aus dem Miesbacher Raum an, um die ökologische Landwirtschaft im Trinkwassereinzugsgebiet Münchens zu fördern.
2. Die Landeshauptstadt München und/oder die Stadtwerke München gewähren einen Zuschuss für die Verwendung von Bio-Weiderindfleisch, damit ein Gericht mit diesem Fleisch zu einem Preis von maximal 7,80 € angeboten werden kann.
3. Die Stadt München setzt sich mit regionalen Erzeugern, insbesondere aus dem Trinkwassereinzugsgebiet Miesbach, in Verbindung, um eine nachhaltige und transparente Lieferkette sicherzustellen.
4. An Aktionstagen werden küchenfertig zerlegte Rinder aus dem Trinkwassereinzugsgebiet angeboten, um die Herkunft und Qualität des Fleisches sichtbar zu machen.
5. Miesbacher Landwirte werden eingeladen, sich auf Veranstaltungen in München zu präsentieren (z.B. Bauernmarktmeile).

Begründung:

München erhält sein Trinkwasser in bester Qualität aus dem Landkreis Miesbach und zahlt dafür gar nichts. Um diese Qualität langfristig zu sichern, ist eine ökologische Bewirtschaftung der Flächen im Einzugsgebiet entscheidend. Die Stadtwerke München fördern bereits 180 Bauern in der Region. Besonders wichtig ist es aber auch, dass Abnehmer:innen für die Produkte gefunden werden und die Verbraucher:innen für die Bedeutung der Miesbacher Landwirtschaft sensibilisiert werden.

Derzeit liegen die Einkaufspreise der Kantinen für hochwertiges Rindfleisch (z. B. Tafelspitz) bei etwa 9,40 €/kg, was für kleinere Betriebe aus dem Miesbacher Raum nicht darstellbar ist. Ein städtischer Zuschuss könnte sicherstellen, dass die Kantinen weiterhin erschwingliche Gerichte anbieten können und gleichzeitig die ökologische Landwirtschaft in der Region gefördert wird.

Fraktion Ökologisch-Demokratische Partei/München-Liste des Stadtrates
der Landeshauptstadt München (Fraktion ÖDP/München-Liste)

Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 116 -118 • 80331 München

• E-Mail: oedp-ml-fraktion@muechen.de

• Telefon: 089 / 233 - 26922

Durch diese Maßnahme verbindet München den Schutz seiner natürlichen Wasserressourcen mit einer nachhaltigen Ernährungspolitik und einer Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe. Schließlich gehören Wasser, Milch und Fleisch zusammen.

Initiative:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Nicola Holtmann, Stadträtin

Dringlichkeitsantrag gem. §60(6) Gescho zur Vollversammlung am 26. März 2025



Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

München, 21.03.2025

Korruption in der Ausländerbehörde bzw. im Kreisverwaltungsreferat München

Etlichen Zeitungsberichten zur Folge unter anderem im Münchner Merkur, in der tz und in der Bild, gab es im Kreisverwaltungsreferat München, u.a. der Ausländerbehörde, am 11.03.2025 polizeiliche Durchsuchungen.

„Es soll um den Verdacht des unerlaubten Einschleusens von Ausländern und Bestechlichkeit gehen. Der Innenrevision des KVR sollen Unregelmäßigkeiten bei den Aufenthaltserlaubnissen aufgefallen sein, sodass sich die Behörde selbst an die Polizei gewandt habe.“; Quelle: Bild 12.03.2025.

„Die Polizei hat am Dienstagmorgen (11. März) Räume der Ausländerbehörde in München durchsucht. Mehrere Mitarbeiter werden der Korruption verdächtigt.“; Quelle: tz 12.03.2025.

Daher wird beantragt, dass der Oberbürgermeister und die Kreisverwaltungsreferentin in der Vollversammlung des Stadtrats am 26. März 2025 folgende Fragen beantworten:

1. Seit wann sind dem Oberbürgermeister o.g. mögliche Korruptionsvorfälle in Verbindung mit der Erteilung aufenthaltsrechtlicher Erlaubnisse bekannt?
2. Seit wann sind der Kreisverwaltungsreferentin o.g. mögliche Korruptionsvorfälle in Verbindung mit der Erteilung aufenthaltsrechtlicher Erlaubnisse bekannt?
3. Seit wann sind der Leitung der Antikorruptionsstelle o.g. mögliche Korruptionsvorfälle in Verbindung mit der Erteilung aufenthaltsrechtlicher Erlaubnisse bekannt?
4. Seit wann sind dem Gesamtstädtischen Antikorruptionsbeauftragten o.g. mögliche Korruptionsvorfälle in Verbindung mit der Erteilung aufenthaltsrechtlicher Erlaubnisse bekannt?
5. Laut Zeitungsberichten kam die entsprechende Anzeige, die nun zu Ermittlungen führt, vom Kreisverwaltungsreferat. Stimmt das? Und wenn ja, wann wurde die Anzeige erstattet?
6. Gegen wie viele städtische Mitarbeiter wird wegen des Verdachts der Korruption in Fällen der unrechtmäßigen Erteilung von Aufenthaltstiteln ermittelt?
7. In wie vielen Fällen sind Unregelmäßigkeiten bei der Erteilung von aufenthaltsrechtlichen Erlaubnissen aufgefallen? Und um welche Aufenthaltstitel handelt es sich dabei? Bitte Anzahl zum jeweiligen rechtlichen Bezug.
8. Mittels welcher Verfahren wird seitens der Landeshauptstadt München sichergestellt, dass es zu keinen widerrechtlichen Erteilungen von Aufenthaltstiteln kommt?

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Montag, 24. März 2025

43 Azubis der SWM freigesprochen

Pressemitteilung SWM

Entfall Haltestelle FeringasträÙe Ost in Unterföhring

Pressemitteilung MVG

Rücksichtnahme in Bus und Bahn: Neue Ansage „Lautsprecher aus – Kopfhörer an“ bei der MVG

Pressemitteilung MVG

Münchner Wohnen errichtet drittes Stelzenhaus für Mitarbeiter*innen der MÜNCHENSTIFT

Pressemitteilung Münchner Wohnen GmbH und MÜN-
CHENSTIFT GmbH

(teilweise voraus)

43 Azubis der SWM freigesprochen

(24.3.2025) Erfolgreicher Abschluss der Ausbildung: 43 Auszubildende der Stadtwerke München (SWM) in elf verschiedenen Berufen haben in diesem Jahr ihre Prüfungen bestanden und wurden freigesprochen. Fast alle haben sich entschieden, ihren beruflichen Weg bei den SWM fortzusetzen und werden übernommen. Mit dem aktuellen Jahrgang haben die SWM in den vergangenen 32 Jahren nahezu 4.500 junge Menschen ausgebildet.



Die stolzen Absolvent*innen mit Dr. Gabriele Jahn (ganz links), SWM Geschäftsführerin Personal, Immobilien, Bäder, und der Zweite Bürgermeister Dominik Krause (ganz rechts)

Einige Leistungen stachen heuer besonders hervor: Simon Böhling (96 Punkte) wurde als Jahrgangsbester unter den Elektronikern für Betriebstechnik geehrt. Bei den Kaufleuten für Büromanagement erhielten Maya Brandt (95 Punkte), Katherina Verone-Herrera (90 Punkte) und Zuleja Bajrami (90 Punkte) eine Ehrung.

Alle ehemaligen SWM Azubis bekamen am Freitag ihre Zeugnisse im Alten Rathaus von Dominik Krause, Zweite Bürgermeister der



von links nach rechts: Zweite Bürgermeister Dominik Krause mit den Jahrgangsbesten Simon Böhling, Maya Brandt, Katherina Verone-Herrera, Zuleja Bajrami und SWM Ausbildungsleiterin Vivian Gann

Landeshauptstadt München, und Dr. Gabriele Jahn, SWM Geschäftsführerin Personal, Immobilien, Bäder, sowie SWM Ausbildungsleiterin Vivian Gann, überreicht.

Dominik Krause gratulierte den jungen Menschen: „Eine erfolgreiche Ausbildung ist die Eintrittskarte in eine gute berufliche Zukunft. Ich gratuliere den neuen Fachkräften herzlich zu ihrem Erfolg. Sie sind die München-Macher im Hintergrund. Ob Energie, Mobilität oder Digitalisierung – ohne die SWM würde in München nichts laufen. Ich hoffe, dass für die neuen Kolleginnen und Kollegen der Beruf bei den SWM zur Berufung wird. Die SWM sind einer der größten und renommiertesten Ausbildungsbetriebe im Wirtschaftsraum München. Damit sichern sie den Nachwuchs von morgen und stellen sicher, dass München eine lebenswerte Stadt bleibt, die funktioniert.“

Dr. Gabriele Jahn: „Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Abschlussprüfung. Ich freue mich über die tollen Leistungen dieses Jahrgangs, der erneut beweist, wie hochwertig unsere betriebliche Ausbildung ist. Bestens ausgebildete Mitarbeitende sind gerade in Zeiten des Fachkräftemangels für die SWM ausgesprochen wichtig. Mit unserem erst kürzlich eröffneten modernen Ausbildungszentrum und einem hochmotivierten Team schaffen wir es, auch für künftige Generationen ein attraktiver Ausbildungsbetrieb zu bleiben.“

Mehr zur Ausbildung bei den SWM auf [swm.de/ausbildung](https://www.swm.de/ausbildung)

MVG Information für die Medien

24.3.2025

(teilweise voraus)

Entfall Haltestelle FeringasträÙe Ost in Unterföhring

Wegen StraÙenbauarbeiten im Bereich Münchner StraÙe / FeringasträÙe in Unterföhring kann die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) die Haltestelle FeringasträÙe Ost nicht bedienen.

Folgende Änderung gilt von Freitag, 21. März, bis Freitag, 28. März, Betriebsende:

Der **Bus 50** in Richtung Dessauer StraÙe kann die Stichfahrt zur Haltestelle FeringasträÙe Ost nicht durchführen. Der Halt entfällt. In Richtung Johanneskirchen fährt der Bus den normalen Linienweg.

Die MVG informiert ihre Fahrgäste mit Aushängen, Tickertexten und Durchsagen über die Änderungen. Infos zum Betrieb und Verbindungsauskünfte gibt es auf mvg.de und in der App MVGO.

Herausgeber

Stadtwerke München GmbH
Pressestelle
Telefon: +49 89 2361-5042
E-Mail: presse@swm.de
www.swm.de

Ansprechpartner

Pressereferent Bereich MVG
Maximilian Kaltner
Telefon: +49 89 2361-6042
E-Mail: presse@mvg.de
www.mvg.de

MVG Information für die Medien

24.03.2024

Rücksichtnahme in Bus und Bahn: Neue Ansage „Lautsprecher aus – Kopfhörer an“ bei der MVG

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) führt eine neue Ansage ein, die für mehr Rücksichtnahme im öffentlichen Nahverkehr wirbt. Sie lautet: „Liebe Fahrgäste, hier im Fahrzeug gilt: Lautsprecher aus – Kopfhörer an. Damit alle nur das hören, was sie hören möchten. Danke. Please use your headphones. Thank you.“

Die Ansage (steht [hier zum Download](#) zur Verfügung) ist in den Bordrechnern der Fahrzeuge hinterlegt und kann von den Fahrerinnen und Fahrern in U-Bahn, Bus und Tram bei Bedarf aktiviert werden. Zusätzlich wird die Bitte an einigen Knotenpunkten auch automatisiert abgespielt, um die Fahrgäste daran zu erinnern, ihr Handy rücksichtsvoll zu verwenden.

„Wir reagieren mit der neuen Ansage insbesondere auf entsprechende Wünsche unserer Kolleginnen und Kollegen im Fahrdienst“, sagt Matthias Korte, Leiter Mobilitätsmanagement. „Handylärm ist zwar kein spezielles ÖPNV-Thema, greift aber auch in Bus und Bahn zunehmend um sich und stört uns und viele unserer Fahrgäste. Wir werben mit der Ansage für ein respektvolles Miteinander im öffentlichen Nahverkehr, damit alle möglichst angenehm an ihr Ziel kommen.“

Rücksichtnahme-Themen verfolgt die MVG schon seit vielen Jahren, unter anderem mit verschiedenen Spots im Fahrgast-TV. Ein rücksichtsvolles Miteinander ist auch in den Tarif- und Beförderungsbedingungen verankert. Dort heißt es in §4: „Fahrgäste haben sich bei Benutzung der Betriebsanlagen und Fahrzeuge so zu verhalten, wie es die Sicherheit und Ordnung des Betriebes, ihre eigene Sicherheit und die Rücksicht auf andere Personen gebieten.“

Herausgeber

Stadtwerke München GmbH
Pressestelle
Telefon: +49 89 2361-5042
E-Mail: presse@swm.de
www.swm.de

Ansprechpartner

Pressereferent Bereich MVG
Maximilian Kaltner
Telefon: +49 89 2361-6042
E-Mail: presse@mvg.de
www.mvg.de

Pressemitteilung – München, 24.03.2025

Münchner Wohnen errichtet drittes Stelzenhaus für Mitarbeiter*innen der MÜNCHENSTIFT

Sozialer Wohnraum, innovativ und nachhaltig: An der Schwabinger Rümannstraße beginnt die Münchner Wohnen mit dem Bau eines dritten Stelzenhauses - nach den beiden hoch gelobten Vorgängerbauten Dante I und Dante II in Gern. Es entstehen Wohnungen ausschließlich für Mitarbeiter*innen der MÜNCHENSTIFT.



Eine Visualisierung des zukünftigen Gebäudes direkt an der Rümannstraße.

Quelle: tp*sda / Patrick Fromme

Im Rahmen eines Festes zum Baustart hat die Münchner Wohnen, die bei der MÜNCHENSTIFT in Schwabing zu Gast war, das städtische Kooperationsprojekt der Öffentlichkeit vorgestellt. Das neue Gebäude entsteht in den kommenden Monaten über dem bisherigen Parkplatz vor dem MÜNCHENSTIFT-Haus Schwabing an der Rümannstraße.

Gebaut werden 56 Wohnungen für Angestellte des Unternehmens: Im Rahmen eines Generalmietvertrages wird das gesamte Gebäude von der Münchner Wohnen an die MÜNCHENSTIFT vermietet, die die Wohnungen wiederum an eigene Mitarbeiter*innen weitervermietet. Das Gebäude soll im zweiten Halbjahr 2026 bezugsfertig sein. Die Münchner Wohnen investiert ca. 14,3 Mio. Euro.

„Bei diesem herausragenden Projekt arbeiten zwei für unsere Stadtgesellschaft unverzichtbare kommunale Unternehmen erfolgreich zusammen“, sagt Verena Dietl. Die Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München ist Aufsichtsratsvorsitzende sowohl der Münchner Wohnen als auch der MÜNCHENSTIFT. „Wir schaffen hier im engen Schulterschluss Wohnraum für diejenigen, die sich am Münchner Wohnungsmarkt schwer tun, aber gleichzeitig eine unverzichtbare Arbeit für unsere Stadtgesellschaft leisten.“

MÜNCHENSTIFT-Geschäftsführer Andreas Lackner: „Die Zusammenarbeit zwischen der Münchner Wohnen und MÜNCHENSTIFT zeigt, was geht, wenn man gemeinsam an einem Strang zieht. Die



Es kann losgehen (v.li.): Andreas Lackner (Geschäftsführer MÜNCHENSTIFT), Bürgermeisterin Verena Dietl, Gesa Tiedemann (Vorsitzende Bezirksausschuss Schwabing-West), Stadtrat Florian Schönemann, Stadtdirektorin Ulrike Klar und Dr. Doris Zoller (Vorsitzende der Geschäftsführung der Münchner Wohnen) auf dem Baufeld des neuen Stelzenhauses.

Quelle: Jonas Nefzger

qualitativ hochwertige und umfassende Pflege und Betreuung unserer Bewohner*innen hat bei der MÜNCHENSTIFT oberste Priorität. Dafür brauchen wir jetzt und in Zukunft genügend Personal. Ein wichtiger Schlüssel für die Personalgewinnung ist neben einem attraktiven Gehalt, dass wir unseren Mitarbeitenden günstigen Wohnraum zur Verfügung stellen können. Und das schaffen wir mit unserem Partner, der Münchner Wohnen.“

„Innovativ und nachhaltig“

Das neue Stelzenhaus steht in direkter Folge der beiden Vorgängerbauten in Gern - den hoch gelobten und mehrfach ausgezeichneten Häusern am Dantebad und am Reinmarplatz. „Innovativ, nachhaltig und architektonisch ansprechend: Unsere Stelzenbauten haben sich bewährt und zeigen, dass sie an unterschiedlichen städtebaulichen Situationen funktionieren“, sagt Dr. Doris Zoller, Vorsitzende der Geschäftsführung der Münchner Wohnen. „Die Münchner Wohnen hat viel aus den Vorgängerbauten gelernt und das Bausystem verfeinert. Wir beschäftigen uns weiterhin intensiv mit Modulbauten: Sie haben das Potenzial, den klassischen sozialen Wohnungsbau sinnvoll zu ergänzen.“

Stelzenhäuser, die zu einem überwiegenden Teil aus Holzelementen bestehen, werden auf bereits versiegeltem Grund errichtet (wie in diesem Fall über Parkplätzen) und können dank einer teilweisen Modulbauweise und einem hohen Vorfertigungsgrad einfach, zügig und ohne große Beeinträchtigung der Nachbarschaft errichtet werden.

Hohe Nachhaltigkeitsstandards

Analog zum ersten Stelzenhaus am Dantebad bietet die Münchner Wohnen an der Rümmanstraße hauptsächlich Ein-Zimmer-Apartments mit einem Bad und einer Küchenzeile an sowie acht Zwei- und acht Drei-Zimmer-Wohnungen. Die Wohnungen werden über einen Laubengang erschlossen. Da das Gebäude keinen Keller hat - was Baukosten und Bauzeit spart - sind Kellerersatzräume im Erdgeschoss angeordnet, auf dem Dach entsteht die Waschküche sowie eine Terrasse. Ab dem ersten Obergeschoss wird das Gebäude in Holzbauweise realisiert, das Erdgeschoss und die oberste Geschossdecke werden betoniert.

Das neue Haus ist ein Klimaprojekt der Münchner Wohnen und entspricht hohen Nachhaltigkeitsstandards. Es entsteht im EH-40-Standard und ist zu großen Teilen ein Holzhaus. Auf dem Dach entsteht eine Photovoltaikanlage für Strom, das Haus hat einen Fernwärmeanschluss. Es sollen mit Blick auf die Mobilität E-Ladestationen sowie Sharingmöglichkeiten angeboten werden.

Ihr Kontakt für Fragen:

Mathias Weber
Pressesprecher
089 8776629-4144

Münchner Wohnen
Gustav-Heinemann-Ring 111
81739 München
www.muenchner-wohnen.de/presse